

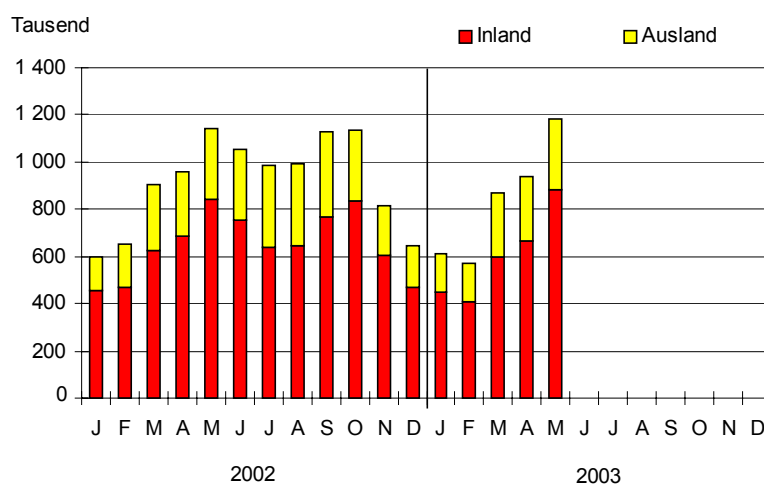
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 05/03

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Mai 2003

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

**Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins
seit Januar 2002 nach Herkunft**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Grafiken	
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft	1
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft	6
Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2003 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2003 nach Betriebsart	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2003 nach Herkunftsländern	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2003 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	10
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12

Impressum

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 05/03

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten, Sanatorien) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch von der Systematik abweichend weitere Beherbergungsstätten ein, z.B. solche, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Heilstätten, Sanatorien).

Methodische Hinweise

Veränderungen der Betriebsarten werden alle drei Jahre in die Ergebnisse eingearbeitet. Ab Januar 2003 kommt es dadurch zu Verschiebungen in

einzelnen Betriebsarten, so dass die Veränderungsraten zum Vorjahr teilweise unrealistisch sind.

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Evers, K.: Woher kommen die Besucher Berlins? „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1999, Heft 8, S. 312.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1–6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien).

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Insgesamt 493 800 Gäste und 1 180 200 Übernachtungen wurden während des Monats Mai 2003 in den Berliner Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten gezählt. Damit kamen 2,1 Prozent mehr Gäste als im gleichen Monat des Vorjahres an die Spree. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 3,6 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 2,4 Tagen und blieb gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres unverändert.

Die Zahl der Inlandsgäste erhöhte sich im Mai 2003 um 3,0 Prozent und betrug 381 900. Demgegenüber wurde bei den ausländischen Besuchern ein

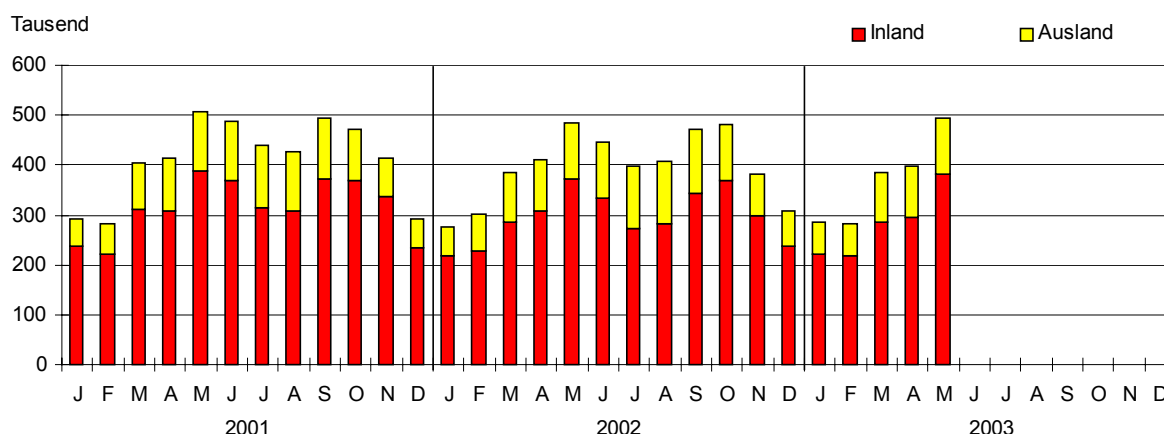
Rückgang von 0,9 Prozent auf 112 000 registriert.

Von den internationalen Gästen kamen 85 800 aus Europa, 11,3 Prozent mehr als im Mai 2002. Aus Nord- und Südamerika reisten 14 700 Besucher an, ein Rückgang um 26,9 Prozent. Aus Asien besuchten 6 500 Gäste die Stadt, dies waren 39,0 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Außerdem kamen fast 1 000 Gäste aus Afrika (+17,7 Prozent) sowie 1 500 aus Australien, Neuseeland und Ozeanien (+7,1 Prozent).

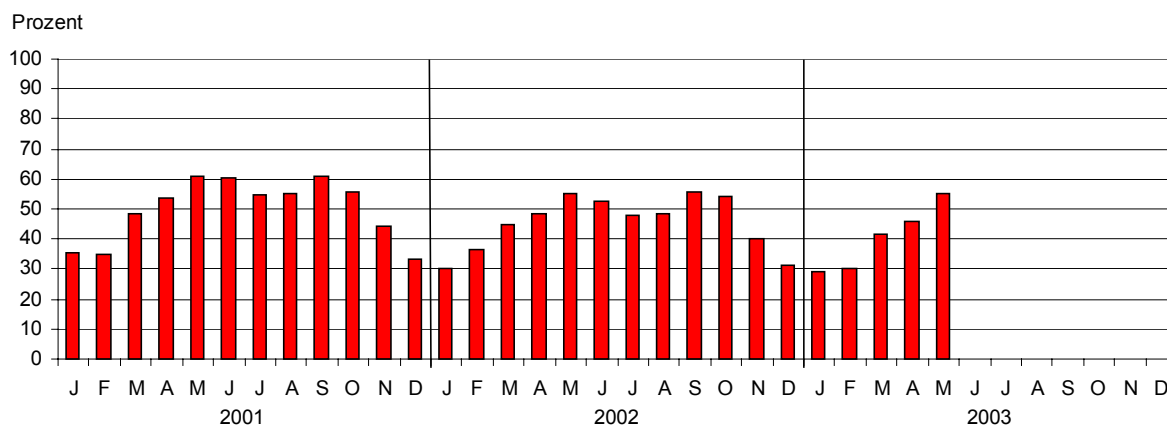
Die Hotellerie – Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis – bot fast

32 000 Zimmer mit 60 800 Betten an. Die Zimmerauslastung betrug im Monatsdurchschnitt 70,9 Prozent. Unter Einbeziehung der Übernachtungsmöglichkeiten des übrigen Beherbergungsgewerbes belief sich das Bettenangebot insgesamt in Berlin im Mai 2003 auf mehr als 68 900 Betten (+ 2 300 Betten gegenüber Mai 2002). In den 561 Betrieben lag die durchschnittliche Bettenauslastung bei 55,2 Prozent und erreichte damit den gleichen Wert wie im Vorjahresmonat.

Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft



Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2003 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	Mai 2003					Januar bis Mai 2003				
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ¹⁾	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % ¹⁾	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotels	295 292	- 7,7	668 855	- 7,6	2,3	1 126 633	- 11,2	2 396 717	- 13,9	2,1
Inland	224 370	- 5,8	487 624	- 5,5	2,2	849 609	- 10,5	1 698 531	- 13,5	2,0
Ausland	70 922	- 13,4	181 231	- 12,6	2,6	277 024	- 13,0	698 186	- 14,8	2,5
Gasthöfe	10 208	62,4	23 986	83,5	2,3	35 462	51,5	81 865	74,4	2,3
Inland	9 118	59,2	20 775	78,3	2,3	30 535	46,7	66 003	63,6	2,2
Ausland	1 090	96,4	3 211	126,0	2,9	4 927	90,7	15 862	140,5	3,2
Pensionen	8 688	- 59,1	25 107	- 54,2	2,9	31 828	- 61,3	86 189	- 58,1	2,7
Inland	7 678	- 56,2	22 181	- 49,4	2,9	27 515	- 58,6	72 026	- 54,7	2,6
Ausland	1 010	- 73,1	2 926	- 73,4	2,9	4 313	- 72,7	14 163	- 69,9	3,3
Hotels garnis	128 758	21,9	317 591	21,4	2,5	468 137	27,7	1 111 658	23,1	2,4
Inland	100 576	19,5	239 102	18,3	2,4	356 586	24,7	796 771	19,2	2,2
Ausland	28 182	31,6	78 489	31,8	2,8	111 551	38,1	314 887	34,4	2,8
Hotellerie insgesamt	442 946	- 2,3	1 035 539	- 1,7	2,3	1 662 060	- 4,5	3 676 429	- 6,7	2,2
Inland	341 742	- 1,1	769 682	- 0,5	2,3	1 264 245	- 4,4	2 633 331	- 7,0	2,1
Ausland	101 204	- 6,0	265 857	- 4,9	2,6	397 815	- 4,7	1 043 098	- 5,8	2,6
Übrige Beherbergungsstätten	50 896	65,8	144 652	68,8	2,8	180 902	59,1	497 902	57,1	2,8
Inland	40 132	58,3	114 238	60,6	2,8	137 216	52,3	371 238	51,4	2,7
Ausland	10 764	101,7	30 414	108,9	2,8	43 686	84,8	126 664	76,5	2,9
Betriebe insgesamt	493 842	2,1	1 180 191	3,6	2,4	1 842 962	- 0,6	4 174 331	- 1,9	2,3
Inland	381 874	3,0	883 920	4,6	2,3	1 401 461	- 0,8	3 004 569	- 2,3	2,1
Ausland	111 968	- 0,9	296 271	0,8	2,6	441 501	0,1	1 169 762	- 0,8	2,6
Außerdem: Campingplätze	2 223	- 56,4	7 127	- 52,4	3,2	4 603	- 45,7	16 850	- 37,4	3,7
Inland	1 276	- 68,0	4 141	- 64,4	3,2	3 094	- 53,6	11 572	- 46,4	3,7
Ausland	947	- 14,9	2 986	- 10,5	3,2	1 509	- 16,2	5 278	- 1,6	3,5

1) Siehe Methodische Hinweise S.4

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2003 nach Betriebsart

Betriebsart	Mai 2003						Januar bis Mai 2003			
	Betriebe ¹⁾	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat ²⁾	Angebotene Betten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ²⁾	Angebotene Zimmer	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ²⁾	Durchschnittliche Auslastung in %			
							Betten	Zimmer	Betten	Zimmer
Hotels	130	- 35	38 546	- 10,1	20 464	•	56,0	72,4	41,7	55,9
Gasthöfe	27	6	1 483	88,7	822	•	52,2	66,5	36,9	48,2
Pensionen	21	- 31	1 464	- 52,1	713	•	55,3	76,5	38,6	54,8
Hotels garnis	298	36	19 262	30,1	9 951	•	53,2	67,6	38,9	50,7
Hotellerie insgesamt	476	- 24	60 755	- 1,2	31 950	•	55,0	70,9	40,6	54,1
Übrige Beherbergungsstätten	85	28	8 157	61,1	•	•	57,2	•	40,8	•
Insgesamt	561	4	68 912	3,5	•	•	55,2	•	40,6	•

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2003 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Mai 2003						Januar bis Mai 2003					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	381 874	3,0	883 920	4,6	74,9	2,3	1 401 461	- 0,8	3 004 569	- 2,3	72,0	2,1
Ausland	111 968	- 0,9	296 271	0,8	25,1	2,6	441 501	0,1	1 169 762	- 0,8	28,0	2,6
Europa	85 785	11,3	221 273	10,7	74,7	2,6	337 907	5,2	881 554	4,7	75,4	2,6
Baltische Staaten	332	33,3	826	62,0	0,3	2,5	1 726	19,5	4 174	15,6	0,4	2,4
Belgien	2 579	- 3,0	6 443	- 11,3	2,2	2,5	9 770	- 5,8	24 247	- 13,4	2,1	2,5
Dänemark	7 615	44,7	20 457	50,1	6,9	2,7	26 670	14,6	73 984	19,8	6,3	2,8
Finnland	1 681	35,5	3 621	18,2	1,2	2,2	5 353	12,6	12 613	5,8	1,1	2,4
Frankreich	7 095	18,9	17 249	16,2	5,8	2,4	26 568	12,8	63 814	7,2	5,5	2,4
Griechenland	607	- 18,7	2 247	- 14,2	0,8	3,7	3 812	- 2,7	12 338	- 3,5	1,1	3,2
Vereinigtes Königreich	13 091	25,5	31 488	25,4	10,6	2,4	51 299	- 0,3	128 836	- 3,2	11,0	2,5
Irland, Republik	326	0,3	794	3,9	0,3	2,4	1 465	- 0,9	3 806	- 7,8	0,3	2,6
Island	127	243,2	319	239,4	0,1	2,5	565	90,2	1 461	71,9	0,1	2,6
Italien	5 768	- 1,4	16 679	7,6	5,6	2,9	33 229	4,2	99 731	6,8	8,5	3,0
Luxemburg	455	- 11,0	1 213	- 0,8	0,4	2,7	1 585	- 13,0	4 114	- 9,6	0,4	2,6
Niederlande	10 253	16,8	29 516	15,2	10,0	2,9	38 988	25,3	105 657	27,0	9,0	2,7
Norwegen	2 636	4,2	5 327	- 10,4	1,8	2,0	10 962	0,0	23 993	- 1,9	2,1	2,2
Österreich	4 993	17,2	12 858	18,4	4,3	2,6	16 117	2,4	40 899	1,5	3,5	2,5
Polen	2 803	19,3	5 198	8,7	1,8	1,9	10 810	5,1	21 302	0,2	1,8	2,0
Portugal	707	7,4	1 570	- 17,7	0,5	2,2	3 481	1,7	8 195	- 7,7	0,7	2,4
Russland	2 129	26,8	6 052	3,0	2,0	2,8	10 615	24,5	28 060	15,9	2,4	2,6
Schweden	7 548	3,0	18 290	9,9	6,2	2,4	20 487	- 10,3	48 022	- 10,1	4,1	2,3
Schweiz	7 717	0,8	20 647	4,4	7,0	2,7	26 196	1,3	66 927	2,3	5,7	2,6
Spanien	3 539	- 16,3	10 183	- 13,8	3,4	2,9	18 326	7,3	53 417	5,5	4,6	2,9
Tschechische Republik	861	1,8	1 865	18,6	0,6	2,2	4 023	- 1,8	9 303	10,9	0,8	2,3
Türkei	503	16,4	1 153	7,6	0,4	2,3	3 112	15,1	7 883	2,6	0,7	2,5
Ungarn	570	33,5	1 661	62,0	0,6	2,9	2 382	13,4	7 320	17,0	0,6	3,1
Sonstige europäische Länder darunter	1 850	- 28,8	5 617	- 32,8	1,9	3,0	10 366	- 15,2	31 458	- 8,6	2,7	3,0
Europ. GUS-Staaten (o. Russland) ²⁾	371	- 35,9	932	- 66,8	0,3	2,5	2 196	- 8,5	6 809	- 25,2	0,6	3,1
Kroatien	110	- 37,5	488	- 17,1	0,2	4,4	571	- 15,9	2 231	- 11,5	0,2	3,9
Slowakei	112	38,3	285	31,9	0,1	2,5	419	- 33,8	1 267	- 31,3	0,1	3,0
Afrika	951	17,7	2 839	9,8	1,0	3,0	4 767	5,3	14 864	- 5,8	1,3	3,1
Republik Südafrika	191	- 15,1	553	- 18,6	0,2	2,9	917	- 0,1	2 993	- 6,9	0,3	3,3
Sonstige afrikanische Länder	760	30,4	2 286	19,9	0,8	3,0	3 850	6,6	11 871	- 5,5	1,0	3,1
Asien	6 536	- 39,0	16 954	- 32,2	5,7	2,6	31 109	- 20,1	85 383	- 19,3	7,3	2,7
Arabische Golfstaaten	454	56,6	1 184	15,5	0,4	2,6	1 959	- 9,3	5 708	- 13,5	0,5	2,9
China VR, einschl. Hongkong	503	- 65,3	1 390	- 54,7	0,5	2,8	4 741	- 31,9	12 095	- 37,3	1,0	2,6
Israel	1 176	4,9	3 662	- 13,2	1,2	3,1	4 406	- 4,8	13 475	- 11,2	1,2	3,1
Japan	2 506	- 48,9	5 761	- 43,5	1,9	2,3	11 960	- 22,2	28 629	- 18,9	2,4	2,4
Süd-Korea	252	16,1	622	11,7	0,2	2,5	1 058	1,0	4 689	15,9	0,4	4,4
Taiwan	89	- 64,5	215	- 45,3	0,1	2,4	438	- 45,5	1 156	- 51,6	0,1	2,6
Sonstige asiatische Länder darunter	1 556	- 37,4	4 120	- 25,7	1,4	2,6	6 547	- 18,0	19 631	- 14,5	1,7	3,0
Indien	233	87,9	554	40,3	0,2	2,4	629	11,3	2 064	9,7	0,2	3,3
Thailand	91	12,3	196	9,5	0,1	2,2	555	- 8,7	1 678	- 7,9	0,1	3,0
Amerika	14 658	- 26,9	44 532	- 21,7	15,0	3,0	49 948	- 20,9	146 269	- 20,0	12,5	2,9
Kanada	1 531	- 7,4	4 695	- 17,2	1,6	3,1	4 796	- 29,7	15 906	- 21,6	1,4	3,3
USA	11 316	- 31,3	33 940	- 25,5	11,5	3,0	37 606	- 20,7	107 701	- 20,8	9,2	2,9
Mittelamerika und Karibik	693	0,9	2 414	44,6	0,8	3,5	2 687	- 15,8	7 780	- 10,6	0,7	2,9
darunter Mexiko	532	15,9	1 738	60,3	0,6	3,3	1 620	- 16,1	4 563	- 4,0	0,4	2,8
Brasilien	480	- 20,0	1 539	- 19,1	0,5	3,2	1 935	- 19,8	5 823	- 19,6	0,5	3,0
Sonstige südamerikanische Länder	638	- 1,1	1 944	- 5,9	0,7	3,0	2 924	- 10,8	9 059	- 14,9	0,8	3,1
darunter Argentinien	214	0,9	757	18,5	0,3	3,5	747	- 26,5	2 569	- 27,3	0,2	3,4
Australien, Neuseeland, Ozeanien	1 548	7,1	4 362	5,8	1,5	2,8	5 359	0,2	16 038	- 5,1	1,4	3,0
Ohne Angaben des Wohnsitzes	2 490	- 14,5	6 311	14,2	2,1	2,5	12 411	57,7	25 654	57,9	2,2	2,1
Insgesamt	493 842	2,1	1 180 191	3,6	100	2,4	1 842 962	- 0,6	4 174 331	- 1,9	100	2,3

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldawien, Ukraine

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2003 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat in %	Gäste				Übernachtungen				durchschnittliche Auslastung der Betten in %
				insgesamt	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	
Mai 2003												
Mitte	91	19 049	7,0	150 515	6,3	38 840	- 6,2	353 910	13,7	107 537	1,8	59,9
Friedrichshain-Kreuzberg	35	4 955	16,9	40 841	11,4	6 435	21,0	94 744	9,3	16 945	23,9	61,7
Pankow	26	2 454	2,8	19 265	- 3,8	3 955	- 3,1	43 151	- 2,4	9 366	- 0,7	56,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	189	18 640	5,4	129 818	2,3	34 443	9,8	316 771	2,5	92 278	7,0	54,8
Spandau	24	2 406	- 3,2	14 880	- 2,3	1 972	- 3,1	36 673	5,6	4 936	0,2	49,2
Steglitz-Zehlendorf	42	2 684	- 0,1	16 805	7,0	1 782	4,5	43 261	2,3	5 739	1,3	52,0
Tempelhof-Schöneberg	38	4 110	- 1,7	32 239	8,2	10 133	20,2	70 805	- 3,1	21 995	- 3,6	55,6
Neukölln	22	4 057	1,3	25 029	- 5,6	3 144	- 47,7	57 750	- 5,7	10 136	- 33,7	45,9
Treptow-Köpenick	28	2 912	- 1,5	16 710	0,0	2 843	9,5	39 504	- 9,0	6 905	4,7	43,8
Marzahn-Hellersdorf	19	810	2,3	4 568	- 14,2	219	- 39,7	10 059	- 0,6	451	- 58,3	40,1
Lichtenberg	14	3 317	- 12,7	20 675	- 9,3	5 366	- 19,3	55 501	- 6,5	13 838	- 11,9	54,0
Reinickendorf	33	3 518	- 1,0	22 497	- 15,3	2 836	- 6,9	58 062	- 8,8	6 145	- 12,2	53,2
Berlin	561	68 912	3,5	493 842	2,1	111 968	- 0,9	1 180 191	3,6	296 271	0,8	55,2
Januar bis Mai 2003												
Mitte	x	x	x	595 842	3,3	156 103	- 3,2	1 291 386	2,2	419 157	- 2,3	45,3
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	139 326	0,7	22 250	6,1	316 822	0,4	62 029	10,5	43,8
Pankow	x	x	x	72 047	7,9	15 266	23,1	157 158	6,0	36 862	14,0	43,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	474 282	- 1,8	130 216	2,9	1 126 655	- 3,5	361 692	- 0,6	40,5
Spandau	x	x	x	54 979	- 4,1	8 195	0,4	129 159	- 1,4	21 510	0,7	35,7
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	55 826	- 0,7	8 271	3,1	144 864	- 1,7	26 458	6,2	36,4
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	121 866	4,1	40 491	6,1	254 061	- 1,0	84 177	- 3,1	41,6
Neukölln	x	x	x	101 310	3,7	13 067	- 19,2	212 152	1,7	35 483	- 13,6	34,6
Treptow-Köpenick	x	x	x	55 872	- 7,5	11 175	12,1	134 467	- 9,8	30 718	16,8	31,4
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	16 973	- 17,9	950	- 32,9	34 636	- 6,6	2 010	- 46,9	28,1
Lichtenberg	x	x	x	70 470	- 17,5	22 352	- 5,0	175 934	- 16,7	60 753	3,4	35,1
Reinickendorf	x	x	x	84 169	- 10,7	13 165	- 9,3	197 037	- 10,2	28 913	- 17,6	38,0
Berlin	x	x	x	1 842 962	- 0,6	441 501	0,1	4 174 331	- 1,9	1 169 762	- 0,8	40,6

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen

Betriebsart —— Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie										
Hotels										
unter 15 Betten	4	48	259	82,4	4	1,5	550	214,3	13	2,4
15 bis 29 Betten	12	260	1 201	- 5,7	105	8,7	2 415	- 12,4	217	9,0
30 bis 99 Betten	26	1 700	13 193	- 32,4	1 649	12,5	28 812	- 31,8	4 264	14,8
100 bis 249 Betten	37	6 536	53 099	- 20,7	9 979	18,8	122 771	- 19,7	26 425	21,5
250 bis 499 Betten	26	9 587	69 095	- 22,3	14 875	21,5	168 588	- 21,4	41 094	24,4
500 bis 999 Betten	21	14 272	112 691	28,4	31 240	27,7	236 442	24,1	72 684	30,7
1000 und mehr Betten	4	6 143	45 754	- 17,4	13 070	28,6	109 277	- 9,3	36 534	33,4
Zusammen	130	38 546	295 292	- 7,7	70 922	24,0	668 855	- 7,6	181 231	27,1
Gasthöfe										
unter 15 Betten	5	54	160	- 22,7	22	13,8	348	- 10,1	39	11,2
15 bis 29 Betten	8	171	761	126,5	69	9,1	2 022	173,6	301	14,9
30 bis 99 Betten	10	525	4 362	- 1,2	505	11,6	9 907	14,3	1 410	14,2
100 und mehr Betten	4	733	4 925	271,4	494	10,0	11 709	257,3	1 461	12,5
Zusammen	27	1 483	10 208	62,4	1 090	10,7	23 986	83,5	3 211	13,4
Pensionen										
unter 30 Betten	7	127	645	- 72,8	11	1,7	1 398	- 74,0	57	4,1
30 bis 99 Betten	8	431	2 346	- 78,2	295	12,6	7 969	- 69,4	969	12,2
100 und mehr Betten	6	906	5 697	- 30,1	704	12,4	15 740	- 32,8	1 900	12,1
Zusammen	21	1 464	8 688	- 59,1	1 010	11,6	25 107	- 54,2	2 926	11,7
Hotels garnis										
unter 15 Betten	23	274	1 467	-	110	7,5	3 360	- 11,2	355	10,6
15 bis 29 Betten	84	1 842	10 503	- 0,4	1 771	16,9	26 176	4,9	5 353	20,5
30 bis 99 Betten	135	7 570	48 550	5,9	8 828	18,2	117 169	4,4	25 117	21,4
100 bis 249 Betten	47	6 774	50 138	32,7	13 297	26,5	123 999	34,7	36 541	29,5
250 und mehr Betten	9	2 802	18 100	81,0	4 176	23,1	46 887	63,8	11 123	23,7
Zusammen	298	19 262	128 758	21,9	28 182	21,9	317 591	21,4	78 489	24,7
Insgesamt										
unter 15 Betten	34	400	2 005	0,7	145	7,2	4 621	- 3,0	433	9,4
15 bis 29 Betten	109	2 376	12 991	- 9,4	1 947	15,0	31 648	- 5,2	5 902	18,6
30 bis 99 Betten	179	10 226	68 451	- 15,0	11 277	16,5	163 857	- 13,4	31 760	19,4
100 bis 249 Betten	92	14 302	110 142	- 3,6	24 212	22,0	263 680	- 2,9	65 485	24,8
250 bis 499 Betten	37	13 036	90 912	- 8,1	19 313	21,2	226 014	- 7,1	53 059	23,5
500 bis 999 Betten	21	14 272	112 691	28,4	31 240	27,7	236 442	24,1	72 684	30,7
1000 und mehr Betten	4	6 143	45 754	- 17,4	13 070	28,6	109 277	- 9,3	36 534	33,4
Zusammen	476	60 755	442 946	- 2,3	101 204	22,8	1035 539	- 1,7	265 857	25,7
übrige Beherbergungsstätten										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser	35	3 345	21 036	74,1	3 271	15,5	58 211	73,2	10 400	17,9
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	50	4 812	29 860	60,5	7 493	25,1	86 441	66,0	20 014	23,2
Insgesamt										
unter 30 Betten	8	159	437	16,2	56	12,8	2 100	39,5	447	21,3
30 bis 99 Betten	51	2 941	16 668	52,6	2 698	16,2	42 364	42,2	8 371	19,8
100 und mehr Betten	26	5 057	33 791	74,3	8 010	23,7	100 188	84,2	21 596	21,6
Zusammen	85	8 157	50 896	65,8	10 764	21,1	144 652	68,8	30 414	21,0
Betriebe insgesamt										
unter 15 Betten	35	409	2 011	0,7	147	7,3	4 675	- 2,8	453	9,7
15 bis 29 Betten	116	2 526	13 422	- 8,8	2 001	14,9	33 694	- 3,3	6 329	18,8
30 bis 99 Betten	230	13 167	85 119	- 6,9	13 975	16,4	206 221	- 5,8	40 131	19,5
100 bis 249 Betten	111	17 010	126 172	4,7	28 014	22,2	309 877	6,9	75 619	24,4
250 bis 499 Betten	44	15 385	108 673	- 3,0	23 521	21,6	280 005	0,3	64 521	23,0
500 bis 999 Betten	21	14 272	112 691	28,4	31 240	27,7	236 442	24,1	72 684	30,7
1000 und mehr Betten	4	6 143	45 754	- 17,4	13 070	28,6	109 277	- 9,3	36 534	33,4
Zusammen	561	68 912	493 842	2,1	111 968	22,7	1180 191	3,6	296 271	25,1

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.